

„Corona“ - das Befürchtete ist nie eingetreten.

Die aktuelle Sterberate liegt bei nur 0,38% im Jahr!

Einfacher Berechnungsvergleich - ein Jahr ohne Impfung und ein Jahr mit Impfung – warum die Impfung nicht wirklich das hält was sie verspricht!

Wir erinnern uns noch an die ersten Aussagen des damaligen Bundeskanzlers Sebastian Kurz: „Bald wird jeder jemanden kennen, der an Corona verstorben ist“. ... und genau deshalb hat vor knapp 2 Jahren alles so begonnen wie es heute noch ist. Nach fast 2 Jahren Pandemie haben wir nun endlich einen sehr guten Vergleich und konnten aus den vergangenen 704 Tagen viel lernen!

Fakt ist: Von den jemals Labor getesteten positiven Fällen, liegt die Sterberate nach 704 Tagen Pandemie bei 0,73%. Im Jahresdurchschnitt bei 0,38%.

Über 90% der Verstorbenen wurden über 75 Jahre alt. 65% der Verstorbenen wurden sogar über 84 Jahre. Im Gegensatz dazu liegt die normale Lebenserwartung in Österreich im Durchschnitt bei 81,5 Jahren. Was somit bedeutet, dass der Durchschnitt bei den Coronatoten gegenüber der normalen Lebenserwartung eigentlich fast gleichzusetzen ist.

Zeitraum 27.02.2020 bis 31.01.2022				
Quelle:		https://covid19-dashboard.ages.at/dashboard.html		
Stichtag 31. Jänner 2022				
Aufzeichnungstage Gesamt:		704	Tage	
Testungen	Laborbestätigte Fälle	Genesene Fälle	Verstorbene Fälle	Aktive Fälle
141.788.278	1.862.691	1.486.948	13.617	362.126
Beginn der Aufzeichnungen	27.02.2020			
Aktueller Tag	31.01.2022			
Gesamtstage der Aufzeichnungen		704	Tage	
Laborbestätigte Fälle = 100%		1.862.691	Positive Getestete	
davon Genesene	79,45	%		
davon aktuell Aktive Fälle	19,44	%		
Verstorbene seit Beginn der Aufzeichnungen:		0,73	%	
Verstorbene im Jahresdurchschnitt 365 Tage:		0,38	%	

Darstellung Einwohner in Österreich zu Todesfällen

Vergleich der Verstorbenen im Jahr 2020 in Österreich!			
Bevölkerung in Österreich per 1. Jänner 2020	8.901.064	Menschen	
Coviddtote in % von der Gesamtbevölkerung	0,073	% der Menschen in Österreich	
Gesamtverstorbenen:	91.599	Menschen	
Davon an Corona	6.491	Menschen	
Coviddtote in % von den Verstorbenen	7,09	% Menschen	

Vergleich der Verstorbenen im Jahr 2021 in Österreich!			
Bevölkerung in Österreich per 1. Jänner 2021	8.933.346	Menschen	
Coviddtote in % von der Gesamtbevölkerung	0,077	% der Menschen in Österreich	
Gesamtverstorbenen:	90054	Menschen	
Davon an Corona	6913	Menschen	
Coviddtote in % von den Verstorbenen	7,68	% Menschen	

Einfacher Berechnungsvergleich - ein Jahr ohne Impfung und ein Jahr mit Impfung

– warum die Impfung nicht wirklich das hält was sie verspricht!

Trotz Impfstart am 27. Dezember 2020 mit somit Quasi Wirksamkeit für das Jahr 2021 sind im Jahr 2021 dennoch 6913 Menschen an Corona verstorben! Im Jahr 2021 sind sogar mehr Menschen an Corona verstorben als 2020, obwohl es 2020 noch bei Weitem anfänglich keine so starke Teststrategie zur Absonderung der Bevölkerung und somit zur Verminderung der Verbreitung von Corona gab!

Hier ein logischer Vergleich: Zur fairen Vergleichsrechnung, muss man vorerst die gleiche Einwohnerzahl sowie auch 12 Monate Pandemie im Jahr 2020 berücksichtigen! Sonst wäre der Vergleich nicht realistisch. Die Aufzeichnung starteten erst mit 27. Februar 2020! Somit wären mit dieser Vergleichsrechnung im Jahr 2020 ohne Impfung 7728 Menschen an Corona verstorben.

Im Jahr 2021 lag die Sterberate an Coronatoten bei 6913 Menschen. Dies ergibt eine Differenz zu Gunsten der Impfung von 815 Menschen zur Gesamtbevölkerung. Wir sprechen hier in Prozent von 0,009% bei knapp 9.000.000 Menschen.

Obwohl im Jahr 2021 knapp 73% der Bevölkerung doppelt geimpft waren und sogar 41,5 die dritte Impfung erhalten haben, war die Anzahl der Coronatoten Quasi fast gleich!

Noch kurz ein Rückblick: Im ersten Jahr der Pandemie nach 362 Tagen sind 8210 Menschen an Corona in Österreich verstorben, was einen Prozentsatz von 0,092 zur Gesamtbevölkerung ergibt. Zu diesem Zeitpunkt hatten erst 4% der Bevölkerung die erste Impfung.

0,009% der Bevölkerung in Österreich haben eine verbesserte Chance durch die Impfung nicht an Corona zu sterben

Mit diesem extrem niedrigen Prozentsatz die Impfung als das „Heilmittel“ mit 0,009% und somit eine Impfpflicht einzuführen, lässt sich logisch unmöglich erklären oder darstellen.

Basis Aufrundung auf vergleichbare gleiche Einwohnerzahl 2020/2021:	8.933.346	Menschen
Umrechnung 2020 auf ein ganzes Jahr: Annahmen Corona hätte per 1.1.2020 begonnen	7728	Menschen
Somit angenommene Covidtote 2020 aufgerechnet auf ein volles Jahr	0,090	% der Bevölkerung
Covidtote in % von der Gesamtbevölkerung 2021	0,077	% der Bevölkerung
Unterschied Covidtote 2021 mit Impfung:	0,009	% der Bevölkerung

„Drittimpfung schützt zu 99% vor Covid-Tod“ ist eine große Schlagzeile in vielen Medien. Anscheinend ist den Journalisten die diese Texte veröffentlichen nicht klar, dass die Todesrate seit Pandemiebeginn bis jetzt immer noch bei 0,73% Prozent bei den jemals Laborgetesteten positiven Menschen liegt. Wenn wir nun, dieser Aussage Glauben schenken, dass die Impfung zu 99% vor dem Tod schützt, wäre die Impfung hier rechnerisch, eigentlich noch immer bis jetzt ohne klaren Vorteil!

Unberücksichtigt bleibt hier trotz allem leider die generelle Frage, ob jemand mit oder durch Corona verstorben ist. In dieser Darstellung wurden alle Todesfälle miteingerechnet, da es keine offiziellen Aufzeichnungen mit Unterscheidungen gibt.

Unberücksichtigt bleibt natürlich auch, wie der generelle Verlauf der Pandemie ohne Maßnahmen gewesen wäre. Fakt ist aber, dass durch die Berechnung der jemals positiv getesteten und die dazu verstorbenen Menschen der Prozentsatz und das durchschnittliche Alter der Verstorbenen sich nicht negativ verschlechtern kann. Im Gegenteil! Voraussichtlich würde der Prozentsatz der an Corona Verstorbenen noch geringer werden, da nicht getestete systemlose Personen die „Positiv“ waren, sowie Personen die nicht an Corona erkrankten, obwohl sie ausreichend Kontakt hatten, hier noch nicht berücksichtigt sind.

Umgekehrt sei hier erwähnt, dass es keine offizielle Aufzeichnung von wirklichen Impfschäden gibt.

Keine Grippetoten aber dafür Coronatote und die Zahl ist fast gleich:

Ein Vergleich mit der Grippe wird generell nicht gerne gesehen! Dennoch gibt es ein sehr interessantes Zahlenspiel.

Im Archiv des ORF findet man einen Beitrag, wo 1998/99 die Übersterblichkeit im Rahmen einer heftigen Influenza A-Epidemie bei rund 6.100 Toten lag. Dieser Wert war alleine nur vom Dezember 1998 bis Februar 1999. Also in nur drei Monaten! Unter Berücksichtigung, dass die Einwohnerzahl 1999 bei 7.992.000 Millionen Menschen in Österreich lag und die Aufzeichnungen nur 3 Monate waren, kommt die Totesrate der Grippetoten im Jahr 1998/1999 den aktuellen Coronatoten fast gleich. Mit der aktuellen Einwohnerzahl wären dies nämlich 6818 Grippetote in nur 3 Monaten gewesen. Offizielle Aufzeichnungen über Grippetote im vergangenen Jahr gibt es leider keine! Aber nach den Veröffentlichungen der Medien und des damaligen Gesundheitsministers können wir uns noch an die Aussage erinnern: Die Grippe ist aktuell quasi ausgefallen bzw. nicht vorhanden. Der Vergleich ist insofern spannend, da es fast die gleiche Todeszahl ist und das bei nur 3 Monaten! Übrigens wussten Sie, dass die Grippeaufzeichnungen immer nur von der KW 40 bis zur KW 20 gemachten werden!

Maßnahmen sind auf Grund der aktuellen Zahlen nach 704 Tagen keineswegs gerechtfertigt:

Alle Maßnahmen wurden eingeführt um Menschleben zu retten! Auf Grund der nun bekannten Zahlen vor allem von den jemals Laborgetesteten positiven Fällen und einer Sterblichkeit davon von 0,38% in 365 Tagen, gibt es keine evidenzpassierende Erkenntnis, derartige Maßnahmen weiter fortzuführen.

Maß zur Regulierung der Verordnungen – Anfänglich war der Grund die Älteren vor dem Tod zu schützen.

Hier wissen wir nun, dass die Menschen die an Corona versterben trotz allem, im echten Durchschnitt in der typischen Lebenserwartung von 81,5 Jahren versterben.

Das nächste Maß war später die Intensivbettenbelegung.

Das Maß zur Regulierung war am Anfang mit den Honorarberechnungen einerseits nachvollziehbar. Hier sei aber im gleichen Atemzug bemerkt, hätte man versucht dem Krankenhauspersonal einen finanziellen Anreiz zu bieten, anstatt Impfärzten ein „TAGESHONORAR“ von rund € 1500,- zu bezahlen, hätte man auch hier „Schubweise“ Personal von der Ausbildungsbasis mit einem Stufenplan vom einfachen Pflegehelfer, zur Pflegefachkraft bis zur Intensivschwester/pfleger aufbauen können.

Sich nun ein neues Maß zu suchen, warum alle Einschränkungen gerechtfertigt wären, weiter zu impfen, obwohl inzwischen immer mehr Impfnebenwirkungen bekannt werden, grenzt an maßlose falsche Strategie und komplette Falscheinschätzung der Situation.

Der Stufenplan für Ungeimpfte der nie eingehalten wurde:

Falls jemand den ursprünglichen Stufenplan der Regierung genau verfolgt hat, wird übrigens bemerkt haben, dass dieser nie so eingehalten wurde wie angekündigt. Man hat auch hier einfach aus Idee und Willkür plötzlich 2 Stufen übersprungen und plötzlich noch einmal nachgebessert. Somit war der Lockdown für ungeimpfte besiegelt. Wenn man sich diesen Stufenplan heute noch einmal anschaut, wäre die 2 G Regel erst ab 600 belegten Intensivbetten eingetreten. Hier darf man sich mit Recht fragen, warum dann bei aktuell 176 belegten Intensivbetten „Ungeimpfte“ noch immer nicht Ihre Grundrechte zurückbekommen.

Vor allem ist den handelnden Personen anscheinend noch immer nicht bewusst, dass das Leben sich nicht nur um einen Virus drehen kann, der durch die gesetzten Maßnahmen der Regierungen alles entgleisen lässt. Wenn nicht mit entsprechendem Weitblick die Wirtschaft oben gehalten wird, wird es auf kurze oder lange Sicht kein Gesundheitssystem mehr geben. Denn bezahlt wird auch das Gesundheitssystem letztendlich von der Wirtschaftsdrehung!

Antikörper haben bei der Regierung keinen Stellenwert!

Noch zum Nachdenken: Warum gibt es nicht die Möglichkeit, den Antikörperstatus als offizielles Maß für eine Immunität zu deklarieren? Dieser Test kostet € 45,- und jeder der dieses Geld investieren möchte, sollte zumindest die Chance bekommen, sich einen positiven Wert anerkennen zu lassen. Egal ob durch eine oder mehrere Impfungen oder durch Genesung! Aber die Strategie ist nur Impfen! Obwohl jeder weiß, dass die Impfung nie auf den aktuellen Virus angepasst sein kann. Somit sollte wenn ausreichend Antikörper vorhanden sind, auch dieser Status gelten dürfen.

Was die falsche Strategie hinterlässt:

Unter Berücksichtigung der bisherigen psychischen und gesundheitlichen Schäden sowie wirtschaftlichen Schäden die, die bisherigen Maßnahmen hinterlassen haben und deren Auswirkungen erst in den nächsten Monaten und Jahren ersichtlich werden, ist ein sofortiges Beenden aller Maßnahmen empfehlenswert.

Der Verfasser ist kein Coronaleugner, hatte selbst Corona und kennt den Verlauf der Erkrankung, sowie deren Begleiterscheinungen wie Geruchverlust, anfängliche Energielosigkeit, etc.! Der Verfasser möchte auf Grund der derzeitigen aktuellen Spaltungen in der Bevölkerung anonym bleiben. Alle unten angeführten Zahlen stammen ausschließlich aus den Datenbanken der AGES, der Statistik Austria sowie aus Beiträgen des ORF, Standard, etc.

Quellen:

https://www.kleinezeitung.at/politik/innenpolitik/5793215/Bundeskanzler-Sebastian-Kurz_Bald-wird-jeder-von-uns-jemanden

<https://www.salzburg24.at/news/oesterreich/drittimpfung-schuetzt-zu-99-prozent-vor-covid-tod-116016262>

<https://covid19-dashboard.ages.at/dashboard.html>

<https://www.derstandard.at/story/2000132446760/gesundheitsministerium-wird-keinen-omikron-stufenplan-festlegen>

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/687979/umfrage/lebenserwartung-in-oesterreich-nach-geschlecht-und-bundeslaendern/>

<https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/grippe/?fbclid=IwAR2YXfOTXlnBUwwW07Mfzh-dOcloG3g0eLvMMqtzRk60diQBy5asBMrzqEY>

<https://sciencev1.orf.at/science/news/96097>

https://www.kleinezeitung.at/lebensart/6090770/Grippe_Aktuelle-Virustypen-in-Oesterreich-sind-von-Impfstoff-abgedeckt

<https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/grippe/?fbclid=IwAR2YXfOTXlnBUwwW07Mfzh-dOcloG3g0eLvMMqtzRk60diQBy5asBMrzqEY>

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/gesundheit/todesursachen/index.html